

fielen über den räuberischen Bär her und zerstachen ihm jämmerlich Nase und Ohren. Heulend und brummend vor Schmerz mußte er ihrem Angriffe weichen, und trug anstatt des Honigs nichts als Qual und Schande davon.

Wie ist es dir ergangen, mein Sohn? fragte der alte Bär.

Der arme Zerstoehene schüttelte die Ohren und gab keine Antwort.

Siehst du wohl, fuhr der Alte fort, nun hast du den Schaden. Ein andermal höre auf den Rat erfahrener Leute, und verachte keinen Feind, mag er dir auch klein und gering erscheinen. Ein jeder hat seinen Stachel, und niemand ist so unbedeutend, daß er dir nicht Schaden zufügen könnte.

Der junge Bär brummte, aber in der Folge ging er den Bienenstöcken immer weit aus dem Wege.

25.

Die beiden Hengste.

Ein stattlich aufgezümmtes und gefatteltes Ross weidete auf einer Wiese. Da kam ein junger Hengst